



IB NORDHORN
CONSULECTRA
Van Ameyde
TÜV NORD
CTC advanced
ENOMETRIK
CONSULECTRA
G+N Consult
RWTÜV
CETECOM
Van Ameyde
optismall
G+N Consult
IB NORDHORN
IB NORDHORN
RWTÜV
CETECOM
CTC advanced
optismall
RWTÜV
ENOMETRIK
optismall
ENOPLAN
TÜV NORD
CTC advanced
Van Ameyde Gruppe
RWTÜV Grundstücksverwaltungsgesellschaft
G+N Consult
IB NORDHORN
CONSULECTRA

Inhalt
Inhalt Inhalt In
Inhalt Inhalt
Inhalt *Inhalt*
Inhalt *Inhalt* *Inhalt*
Inhalt *Inhalt* Inhalt
Inhalt



04	Aufsichtsrat und Geschäftsführung
05	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) der RWTÜV GmbH und ihrer Tochtergesellschaften für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2019
06	Konzernbilanz (IFRS) der RWTÜV GmbH und ihrer Tochtergesellschaften zum 31. Dezember 2019
07	Lagebericht über den RWTÜV-Konzern und die RWTÜV GmbH für das Geschäftsjahr 2019
19	Bericht des Aufsichtsrates der RWTÜV GmbH
21	Einzelabschluss der RWTÜV GmbH Gewinn- und Verlustrechnung (HGB) für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2019
22	Einzelabschluss der RWTÜV GmbH Bilanz (HGB) zum 31. Dezember 2019
23	Impressum

halt

Inhalt

AUFSICHTSRAT

Vorsitzender des Aufsichtsrates
(ab 01.02.2020)

Dr. rer. pol. Elmar **Legge**

Vorsitzender des Vorstandes

RWTÜV e.V., Essen

Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates
(ab 01.02.2020)

Prof. Dr. rer. nat. Karl Friedrich **Jakob**

Dr. jur. Jürgen-Johann **Rupp**

Mitglied des Vorstandes

RAG-Stiftung, Essen

Dipl.-Ing. Volker **Höhnisch**

Vorsitzender des Vorstandes

TÜV Thüringen e.V., Erfurt

Dipl.-Ing. Muharrem **Gedikoglu**

CETECOM GmbH, Essen

Dipl.-Ing Hüseyin **Güngör**

CETECOM GmbH, Essen

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Rechtsanwalt Reinhold **Rüther**

Vorsitzender der Geschäftsführung

Fabian **Fechner**, M. Sc.

Mitglied der Geschäftsführung (ab 01.07.2019)

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)
DER RWTÜV GmbH UND IHRER TOCHTERGESELLSCHAFTEN
FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2019

	2019 Tsd. €	2018 Tsd. €
Umsatzerlöse	200.875	211.220
Andere aktivierte Eigenleistungen	350	215
Sonstige betriebliche Erträge	6.575	9.026
Materialaufwand	-8.587	-7.527
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-98.780	-101.536
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützungen	-22.283	-21.822
Abschreibungen	-18.493	-12.248
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-44.175	-54.273
Ergebnis aus at-equity-bewerteten Beteiligungen	15.405	17.335
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	1	0
Zinsergebnis	-859	-292
Ergebnis vor Steuern (EBT)	30.029	40.098
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
a) Laufender Steueraufwand	-4.717	-5.174
b) Latente Steuern	722	1.717
Konzernjahresüberschuss	26.034	36.641
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-354	-346

KONZERN - BILANZ (IFRS) DER RWTÜV GmbH UND IHRER TOCHTERGESELLSCHAFTEN
ZUM 31. DEZEMBER 2019

AKTIVA	31.12.2019 Tsd. €	31.12.2018 Tsd. €
A. LANGFRISTIGES VERMÖGEN		
Immaterielle Vermögenswerte	64.031	56.661
Sachanlagen	48.936	24.355
Als Finanzanlagen gehaltene Immobilien	9.977	10.346
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	40.476	35.494
Übrige Finanzanlagen	3.774	1.734
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	368	377
Latente Steueransprüche	8.518	6.360
	176.080	135.327
B. KURZFRISTIGES VERMÖGEN		
Vorräte	122	204
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	124.370	120.266
Ertragsteuerforderungen	3.378	1.420
Liquide Mittel	90.491	98.664
	218.361	220.554
C. ZUR VERÄUSSERUNG VORGESEHENE VERMÖGENSWERTE		
	8.825	4.377
	403.266	360.258
PASSIVA	31.12.2019 Tsd. €	31.12.2018 Tsd. €
A. EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	10.000	10.000
Kapitalrücklage	24.225	24.225
Gewinnrücklagen	267.026	243.676
Sonstige Eigenkapitalpositionen	-112.556	-101.550
Nicht beherrschende Anteile	802	798
	189.497	177.149
B. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN		
Langfristige Verbindlichkeiten	15.342	607
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	14.843	12.252
Sonstige langfristige Rückstellungen	3.505	2.180
Latente Steuerschulden	2.955	2.311
	36.645	17.350
C. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	152.985	144.475
Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.292	2.359
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	17.808	18.925
	174.085	165.759
D. VERBINDLICHKEITEN IN VERBINDUNG MIT ZUR VERÄUSSERUNG VORGESEHENEN VERMÖGENSWERTEN		
	3.039	0
	403.266	360.258

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Die RWTÜV Unternehmensgruppe ist ein Konzernverbund von markenstarken Technologiedienstleistungsunternehmen mit der RWTÜV GmbH als Holding. Die Gruppe verfügt über eine effiziente Konzernstruktur mit einem diversifizierten Portfolio, in dem vor allem Innovation, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit zählen. Über seine Gesellschaften ist der Konzern heute in über 20 Ländern in Europa, Asien, Amerika und Australien präsent.

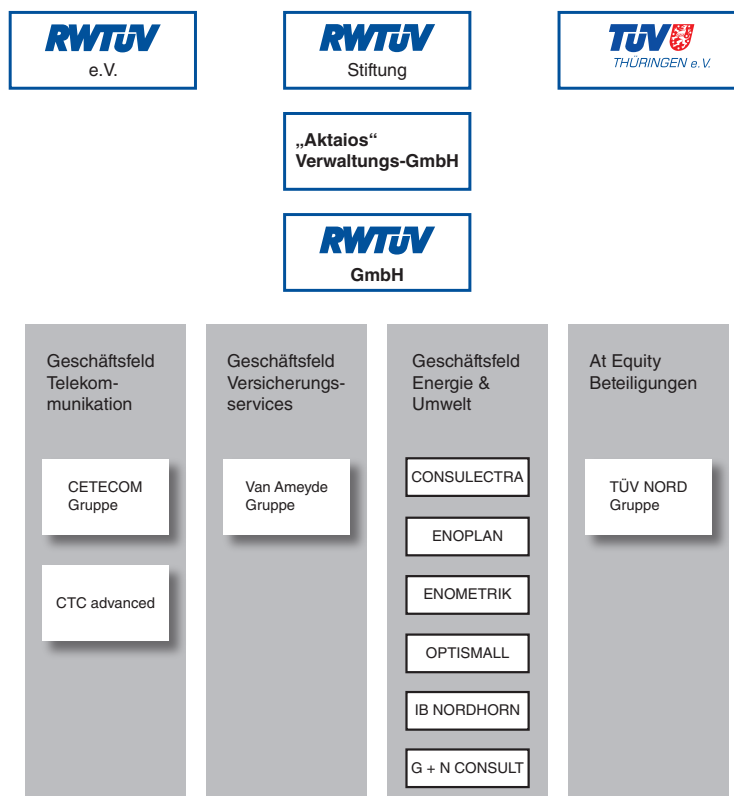
Die RWTÜV GmbH fungiert als Management- und Finanzholding. Sie steuert und überwacht alle wesentlichen Konzernaktivitäten. Der Konzern umfasst zum Stichtag 31.12.2019 insgesamt 98 (2018: 98) vollkonsolidierte Gesellschaften, darunter 18 im Inland und 80 im Ausland. Darüber hinaus hält die RWTÜV GmbH einen Anteil von 36,1 % an der TÜV NORD AG, einem weltweit im TIC-Sektor tätigen Prüfkonzern.

Der RWTÜV-Konzern beendet das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss von 26,0 Mio. € (2018: 36,6 Mio. €) und einem Umsatz von 200,9 Mio. € (2018: 211,2 Mio. €). Der Vorjahresumsatz und das Vorjahresergebnis wurden durch einen Einmaleffekt geprägt.

Kern unserer Strategie ist es, unsere Gesellschaften organisch und anorganisch weiter zu entwickeln, auf den Zukunftsmärkten zu wachsen und stabile Ergebnis-, Cash- und Wertbeiträge zu erwirtschaften.

Aufgrund unserer Positionierung als diversifizierter Dienstleistungskonzern ist der Konzern in drei Geschäftsfelder „Versicherungsservices“, „Telekommunikation“ sowie „Energie & Umwelt“ gegliedert. Dabei nehmen unsere Gesellschaften stabile Marktpositionen in ihren Teilmärkten ein. Die Beteiligung an der TÜV NORD AG wird in den Konzernabschluss als at-equity-Beteiligung einbezogen.

Das nachfolgende Schaubild verdeutlicht die Struktur der RWTÜV-Gruppe:



Das Geschäftsfeld „*Versicherungsservices*“ besteht aus der Van Ameyde-Gruppe (VAI) und setzt sich aus 89 Unternehmen in über 20 verschiedenen Ländern Europas zusammen. In 2019 wurden zur Expansion des weltweiten Geschäftes Gesellschaften in Asien und Australien gegründet. Die VAI bietet ihren Kunden, die sich überwiegend aus Versicherungsgesellschaften, Versicherungsmaklern, Leasinggesellschaften und Kfz-Flottenbetreibern zusammensetzen, umfassende Lösungen für die Regulierung von Schadensfällen europaweit an. Ergänzt wird dieses Angebot durch Dienstleistungen entlang der Wertschöpfungskette: Vollständige Übernahme der Schadensabwicklung, Entsendung von mehrsprachigen Interims-Fachleuten wie Schadensregulierer und Gutachter sowie Ermittlung, Beurteilung von Risiken mit dem Ziel, die Entscheidung über einzuleitende Präventivmaßnahmen zu unterstützen, und Steuerung des Umfangs der Schadensbelastung. Abgerundet wird das Dienstleistungsportfolio der VAI durch die Prüfung der Bearbeitung von Schäden.

Das Geschäftsfeld „*Telekommunikation*“ besteht aus den CETECOM-Gesellschaften mit Standorten in Deutschland, den USA und Asien sowie der CTC advanced GmbH. Das Dienstleistungsportfolio umfasst Beratung, Training, Entwicklung, Engineering, Validierung, Zertifizierung und Zulassungsmanagement. Dabei bildet das Testen und Zertifizieren einen Schwerpunkt der internationalen Aktivitäten des Geschäftsfeldes. Mit akkreditierten Laboren, die mit modernsten Testsystemen ausgestattet sind, agieren CETECOM und CTC advanced herstellerunabhängig. Die Veränderungen auf dem Mobilfunkmarkt durch den Megatrend „Internet der Dinge (IoT)“ haben zu einer Fokussierung auf neue Kundengruppen geführt und erhöhen die Nachfrage nach dem Testen und Zertifizierung von Produkten und Maschinen aller Art, die eine oder mehrere Funkschnittstellen integriert haben. Mit dieser Fokussierung werden die bestehenden Marktpotenziale weiter ausgeschöpft und damit eine Wertsteigerung des Geschäftsfeldes erreicht.

Zu den operativen Gesellschaften des Geschäftsfeldes „Energie & Umwelt“ gehören: CONSULECTRA Unternehmensberatung GmbH, Hamburg, ENOPLAN Ingenieurgesellschaft für Energiedienstleistungen mbH, Bruchsal, ENOMETRIK Gesellschaft für Messdienstleistungen mbH, Bruchsal, Optismall GmbH, Bruchsal, Ingenieurbüro Nordhorn GmbH & Co. KG, Münster, und G+N Consult Baumanagement GmbH, Düsseldorf.

CONSULECTRA berät Versorgungs- und Entsorgungsunternehmen der Energiewirtschaft in technischen, betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Fragestellungen. Ein weiterer Schwerpunkt der Aktivitäten der CONSULECTRA liegt auf Netzplanung und Dienstleistungen zum Netzbetrieb im In- und Ausland.

ENOPLAN unterstützt Unternehmen bei der Optimierung des Energieeinsatzes und der Energiekosten. Darüber hinaus bietet die ENOMETRIK Mess- und Servicedienstleistungen zur Energieoptimierung an. Die Optismall GmbH ist spezialisiert auf das Gewerbekundensegment (kleiner 500.000 kWh p.a.) für die Energiemedien Strom und Erdgas.

Das Ingenieurbüro Nordhorn als Unternehmen der Technischen Gebäudeausrüstung bietet Bauplanungen und Bauüberwachungen in enger Zusammenarbeit mit Bauherren, Architekten und Bauunternehmen an. Schwerpunkt sind komplexe Industrie- und Wirtschaftsbauten mit technisch anspruchsvollen Lösungen. Zur Erweiterung des Dienstleistungsportfolios wurde in 2019 die G+N Consult Baumanagement GmbH, Düsseldorf, erworben. Die Gesellschaft ist spezialisiert auf die Themen Projektmanagement und Projektsteuerung.

MARKTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

In Deutschland ist laut Jahrgutachten 2019/20 des Sachverständigenrates für Wirtschaft der lang anhaltende Aufschwung vorerst zu einem Ende gekommen. Zudem bestehen erhebliche Risiken für die weitere Entwicklung.

Bislang wurde jedoch nicht von einer breiten und tiefergehenden Rezession ausgegangen. Die Folgen des Coronavirus zeigen jedoch inzwischen weltweite Auswirkungen mit unabsehbaren Folgen. Dies reduziert zusätzlich weltweit die Impulse aus dem Außenhandel, der durch die anhaltende Unsicherheit insbesondere aufgrund der Handelskonflikte mit den USA und dem Brexit ohnehin belastet war. Es ist zu erwarten, dass sich die schwache wirtschaftliche Dynamik hinzieht und auf das Wachstum im Jahr 2020 auswirken wird. Für die weitere Entwicklung ist entscheidend, inwiefern der bislang noch solide Arbeitsmarkt und die Binnennachfrage von dieser Entwicklung erfasst werden.

Für einen international tätigen Dienstleistungskonzern sind die politischen, regulatorischen und konjunkturellen Rahmenbedingungen bedeutsam für eine positive Entwicklung. Das Geschäftsfeld „Versicherungsservices“ ist überwiegend im Euroraum und in Großbritannien tätig, während das Geschäftsfeld „Telekommunikation“ sich im Teilmarkt funkbasierte Technologien weltweit orientiert. Das Geschäftsfeld „Energie & Umwelt“ wird hingegen überwiegend von nationalen Entwicklungen beeinflusst. Insgesamt konnten sich die Gesellschaften des RWTÜV-Konzerns in ihrem jeweiligen Umfeld im Jahr 2019 gut behaupten.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die wichtigsten Fakten des RWTÜV-Konzerns zum Geschäftsjahr lauten:

- Außenumsatz: 200,9 Mio. €
(2018: 211,2 Mio. €),
- Ergebnis vor Steuern: 30,0 Mio. €
(2018: 40,1 Mio. €),
- Umsatzrendite, gemessen am Ergebnis vor Ertragsteuern: 15,0 %
(2018: 19,0 %),
- Eigenkapitalquote: 47,0 %
(2018: 49,2 %)

Der RWTÜV-Konzern kann im Jahr 2019 erneut auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr zurückblicken und hat die Vorjahresprognose hinsichtlich Umsatz- und Ergebnisentwicklung erreicht.

Das Inlandsgeschäft schloss 2019 mit Umsatzerlösen in Höhe von 57,5 Mio. € (2018: 55,5 Mio. €) ab. Der Anteil des internationalen Geschäfts am Konzernumsatz betrug 143,4 Mio. € (2018: 155,7 Mio. €). Im Geschäftsjahr 2019 wurden 71 % der Umsätze im Ausland erwirtschaftet.

Die einzelnen Geschäftsfelder haben sich wie folgt entwickelt:

Geschäftsfeld Versicherungsservices

Der RWTÜV-Konzern hat durch gezielte Unternehmensakquisitionen sein Portfolio im profitablen Geschäftsfeld „Versicherungsservices“ ständig weiter ausgebaut, um die Wachstums- und Ertragsziele zu erreichen. Die Neuakquisitionen in diesem Jahr und in den vergangenen Jahren ermöglichten eine breitere regionale Aufstellung der Van Ameyde-Gruppe in Benelux, Skandinavien und im Baltikum und führten zu einer Erhöhung der Marktanteile in bereits bedienten und neuen Segmenten. So wurden relevante Marktpositionen im britischen Immobilien- und Unfallversicherungsmarkt und im niederländischen Teilmarkt für personenbezogene Schadensersatzabwicklungen erlangt. Darüber

hinaus konnte im Marine-Segment der skandinavische, baltische und russische Teilmarkt stärker besetzt werden. In 2019 wurde zudem damit begonnen, das Geschäft außerhalb Europas zu entwickeln und es wurden Tochtergesellschaften in Asien und Australien gegründet.

Im Jahr 2019 musste jedoch ein Umsatzrückgang von 10,4 % hingenommen werden, da im Jahr 2018 ein einmaliger Sondereffekt enthalten war. Der Gesamtumsatz der Van Ameyde-Gruppe im Geschäftsjahr 2019 beträgt 124,6 Mio. €.

Geschäftsfeld Telekommunikation

Der Umsatz des Geschäftsfeldes „Telekommunikation“ liegt mit 47,2 Mio. € leicht über dem Vorjahresniveau.

Das Geschäftsmodell der CETECOM basiert auf dem Testen und Zertifizieren von Geräten und Maschinen aller Art, insbesondere solche mit integrierten Funktechnologien. Das Vernetzen von Produkten geschieht in erster Linie per Funk. Die Nachfrage nach diesen Dienstleistungen ist weiterhin hoch, getrieben durch den Megatrend „Internet der Dinge“ (IoT), unterliegt jedoch einem harten Wettbewerb.

Der Umsatz der CETECOM GmbH liegt mit 14,0 Mio. € leicht unter dem Vorjahresniveau. Die an der Westküste der USA ansässige Tochterfirma CETECOM Inc. hat im Jahr 2019 einen Umsatz von 8,9 Mio. € erzielt und liegt damit ebenfalls leicht unter dem Vorjahresniveau, da den Marktveränderungen durch eine Fokussierung der Aktivitäten auf den Megatrend „IoT“ Rechnung getragen wurde und dieser einem Preisdruck ausgesetzt ist.

Im asiatischen Raum haben sich die Geschäftsaktivitäten positiv entwickelt. Im Jahr 2019 hat die koreanische Gesellschaft den Vorjahresumsatz mit 6,9 Mio. € übertroffen. Die CETECOM Japan hat den Umsatz auf 2,6 Mio. € erhöht und so eine stabile Marktposition auf dem lokalen Markt erhalten.

Die in Saarbrücken ansässige CTC advanced GmbH konnte in 2019 einen Umsatz von 18,9 Mio. € erwirtschaften und lag damit leicht über dem Vorjahresniveau. Hierbei profitierte das Unternehmen ebenfalls von dem immer noch wachsenden globalen Einsatz innovativer funkbasierter Technologien in diversen Industriebranchen.

Geschäftsfeld Energie & Umwelt

Das Geschäftsfeld Energie & Umwelt hat 2019 einen konsolidierten Umsatz von 27,6 Mio. € erzielt und liegt damit um rd. 11,5 % über dem Niveau des Vorjahres.

Die Energiewende, regulatorische Anforderungen und die Digitalisierung stellen die Branche vor neue Herausforderungen. Auch innovative Technologien wie Blockchain werden die Umstrukturierung der Energiewirtschaft weiter vorantreiben.

Für CONSULECTRA war 2019 insgesamt ein Jahr der fortgesetzten Konsolidierung. CONSULECTRA konnte 2019 mit einem Umsatz von 5,5 Mio. € das Vorjahresniveau deutlich übertreffen.

Im Jahr 2019 wurde die Entwicklung als „Alles aus einer Hand“-Dienstleister mit Fixhonorarverträgen bei ENOPLAN weiter ausgebaut. Durch die vielfältigen Aufgabenstellungen im Energiebereich für die Unternehmen konnte die ENOPLAN ihr Dienstleistungsportfolio festigen und an die gegebenen Marktveränderungen anpassen. Zu den Dienstleistungsbausteinen gehören die Energievertragsvermittlung, die Rechnungskontrolle, die energiewirtschaftliche Vorbereitung der gesetzlichen Rückerstattungen und die fristgerechte Sicherstellung aller Meldungen für Großunternehmen und deren Eigenerzeugungsanlagen. In einem weiterhin sehr preisumkämpften Markt hat sich die ENOMETRIK als unabhängiger Messstellenbetreiber im Gewerbekundensegment im Markt etabliert.

Die Optismall GmbH ist spezialisiert auf das Gewerbekundensegment (kleiner 500.000 kWh p.a.) für die Energiemedien Strom und Erdgas. Das Geschäftsjahr 2019 ist für ENOPLAN, ENOMETRIK und Optismall dementsprechend gut verlaufen. Der Umsatz betrug insgesamt 18,0 Mio. € und liegt rd. 6 % über dem Vorjahresniveau.

Das Geschäft der IB Nordhorn war in 2019 von sehr hoher Projektauslastung geprägt. Der Umsatz betrug 4,2 Mio. € und bewegt sich rd. 22,6 % über dem Niveau des Vorjahres. Die in der zweiten Jahreshälfte 2019 erworbene Gesellschaft G + N Consult hat mit einem anteiligen Umsatz von 0,6 Mio. € zum Geschäftsfeldwachstum beigetragen.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

ERTRAGSLAGE

Mit einem Außenumsatz von 200,9 Mio. € (2018: 211,2 Mio. €) erwirtschaftete der RWTÜV-Konzern ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von 30,0 Mio. € (2018: 40,1 Mio. €) und einen Jahresüberschuss von 26,0 Mio. € (2018: 36,6 Mio. €). Zur Entwicklung und Analyse der Umsatzerlöse der einzelnen Geschäftsfelder verweisen wir auf die Ausführungen zum Geschäftsverlauf.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich in 2019 gegenüber dem Vorjahr von 9,0 Mio. € auf 6,6 Mio. € vermindert, da im Vorjahr ein Sondereffekt – die Veräußerung einer Tochtergesellschaft – enthalten war. Die Abschreibungen bewegen sich mit 18,5 Mio. € weit über dem Vorjahresniveau, da im Berichtsjahr aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 zusätzliche Abschreibungen in Höhe von 6,0 Mio. € angefallen sind. Gleichzeitig sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 10,1 Mio. € auf 44,2 Mio. € gesunken, da unter anderem die im Rahmen von Miet- und Leasingverhältnissen in 2018 erfassten Aufwendungen aufgrund von IFRS 16 nun in den Abschreibungen bzw. im Zinsaufwand ausgewiesen werden. Das Ergebnis aus der at-equity bewerteten Beteiligung TÜV NORD AG ist von 17,3 Mio. € auf 15,4 Mio. € um rd. 11 % gesunken. Im Jahr 2019 betragen die Steueraufwendungen 4,0 Mio. €. Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen sind in der Erläuterung zur Vermögenslage enthalten.

FINANZLAGE

Die konservative Finanzpolitik des RWTÜV-Konzerns ist traditionell fester Bestandteil der Konzernphilosophie. Die wichtigsten Ziele, die Sicherstellung einer angemessenen Liquidität und die bedarfsgerechte Konzernfinanzierung der Konzerngesellschaften, wurden erfüllt. Eine Finanzplanung sowie eine rollierende Liquiditätsplanung mit einem Planungszeitraum von bis zu einem Jahr bilden dafür die Basis. Wichtigste Liquiditätsquelle sind die Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit.

Der Cashflow des RWTÜV-Konzerns (Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit) betrug im Jahr 2019 24,1 Mio. € (2018: 22,7 Mio. €), der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug -24,9 Mio. € (2018: +0,2 Mio. €) und beinhaltet hohe Auszahlungen für Erwerbe von Tochtergesellschaften. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug -7,4 Mio. € (2018: -4,1 Mio. €) und beinhaltet erstmalig die Auszahlungen für den Tilgungsanteil von Leasingverbindlichkeiten. Insgesamt belaufen sich die liquiden Mittel damit auf 90,5 Mio. €. Die Finanzmittel werden überwiegend risikolos als Tagesgeldanlagen angelegt. Zu Einzelheiten wird auf die Kapitalflussrechnung im Anhang des Konzernabschlusses verwiesen.

Im Berichtszeitraum wurden in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (ohne Zugänge nach IFRS 16) konzernweit insgesamt 14,2 Mio. € (2018: 17,5 Mio. €) investiert. Davon entfielen für das Geschäftsfeld Telekommunikation inklusive Investitionen in Liegenschaften 8,5 Mio. € (2018:

8,8 Mio. €), auf das Geschäftsfeld Versicherungsservices 4,5 Mio. € (2018: 7,9 Mio. €) und auf das Geschäftsfeld Energie & Umwelt 1,2 Mio. € (2018: 0,8 Mio. €). Zusätzlich wurden inklusive der Erwartungswerte für Earn-Out Vereinbarungen im Geschäftsfeld Versicherungsservices 14,1 Mio. €, im Geschäftsfeld Telekommunikation 0,8 Mio. € und im Geschäftsfeld Energie & Umwelt 2,4 Mio. € in das Beteiligungsportfolio investiert, um den Konzern weiter für die Zukunft auszurichten.

VERMÖGENSLAGE

Der RWTÜV-Konzern weist Bilanzrelationen auf, aus denen ebenfalls hervorgeht, dass Finanzierung und Liquidität des Konzerns auch 2019 auf gesicherter Basis standen.

Zum 31.12.2019 beträgt das Eigenkapital 189,5 Mio. € und die Bilanzsumme beläuft sich auf 403,3 Mio. €. Die Konzern-Eigenkapitalquote beträgt damit 47,0 % (2018: 49,2 %). Dem niedrigen Zinsniveau wurde dadurch Rechnung getragen, dass der Diskontierungszinssatz für die Pensionsverpflichtungen auf 0,65 % im Inland bzw. auf 0,85 % im Ausland herabgesetzt wurde. Die erfolgsneutrale Verbuchung der versicherungsmathematischen Verluste, einschließlich der erfolgsneutralen Anteile bei der at-equity Bewertung, welche insgesamt aus der Diskontierung entstanden sind, wirkten sich bis 2019 in Höhe von kumuliert 111,9 Mio. € negativ auf das Eigenkapital aus.

Die Rücklagenintensität (Rücklagen / Gesamtkapital) bewegt sich zum 31.12.2019 mit 72,2 % auf konstant hohem Niveau (2018: 74,4 %), was zu einem hohen Substanzschutz des RWTÜV-Konzerns beiträgt. Das langfristig gebundene Vermögen beträgt 176,1 Mio. € (2018: 135,3 Mio. €). Der Deckungsgrad (Eigenkapital / langfristiges Vermögen) liegt bei 107,6 % (2018: 130,9 %), womit das langfristige Vermögen vollständig durch langfristiges Kapital gedeckt ist, obwohl durch die Erstanwendung von IFRS 16 das langfristige Vermögen um 20,7 Mio. € erhöht wurde. Das kurzfristige Fremdkapital liegt mit 174,1 Mio. € (2018: 165,8 Mio. €) weiterhin unter dem kurzfristigen Vermögen von 218,4 Mio. € (2018: 220,6 Mio. €), was die Erfüllbarkeit von Zahlungsverpflichtungen dokumentiert. Die bilanzierten kurzfristigen Verpflichtungen aus Leasingverhältnissen sind damit ebenfalls vollständig abgedeckt.

Vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Lage sind wir mit der Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zufrieden. Die Voraussetzungen für weiteres kontrolliertes Wachstum sind gegeben.

GRUNDLAGEN DES KONZERNABSCHLUSSES

Der Konzernabschluss zum 31.12.2019 wurde in Übereinstimmung mit den vom IASB erlassenen Rechnungslegungsvorschriften IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Um die Gleichwertigkeit mit einem nach handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellten Konzernabschluss zu erzielen, wurden die über die Regelungen des IASB hinausgehenden Rechnungslegungsvorschriften erfüllt.

RWTÜV GmbH – VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE –

Die RWTÜV GmbH ist die Finanz- und Managementholding des RWTÜV-Konzerns. Die Steuerung der RWTÜV GmbH erfolgt durch die Geschäftsführung der RWTÜV GmbH nach finanziellen Kennzahlen, im Wesentlichen durch Umsatz- und Ergebnisgrößen sowie Investitionen. Die Geschäftsführung informiert sich laufend anhand eines monatlichen Konzernberichts und stimmt sich regelmäßig mit den Vertretern der Gesellschaftsorgane und mit den Geschäftsführern der zum RWTÜV-Konzern gehörenden operativen Gesellschaften ab.

Die RWTÜV GmbH stellt ihren Einzelabschluss nach den Regeln des deutschen Handelsgesetzbuches („HGB“) auf.

Zwischen der Finanz- und Managementholding RWTÜV GmbH und der Konzerngesellschaft RWTÜV Grundstücksverwaltungs-GmbH besteht seit 2005 ein Ergebnisabführungsvertrag.

Die RWTÜV GmbH hat im Berichtszeitraum einen Jahresüberschuss von 5,8 Mio. € erzielt (2018: 4,5 Mio. €). Die Umsatzerlöse in Höhe von 1.364 Tsd. € (2018: 1.476 Tsd. €) beinhalten die Konzernumlagen und Dienstleistungen.

Das Anlagevermögen erreichte zum 31.12.2019 83,9 Mio. € (2018: 87,1 Mio. €) und das Umlaufvermögen 25,3 Mio. € (2018: 20,2 Mio. €). Die Bilanzsumme betrug zum 31. Dezember 2019 109,2 Mio. € (2018: 107,3 Mio. €).

Die Bilanz der RWTÜV GmbH zum 31.12.2019 weist ein Eigenkapital von 102,6 Mio. € (2018: 98,2 Mio. €) aus. Die Eigenkapitalquote der Finanz- und Managementholding RWTÜV GmbH beläuft sich damit auf 93,9 % (2018: 91,5 %).

Die Chancen und Risiken sowie die zukünftige Entwicklung der RWTÜV GmbH entsprechen im Wesentlichen den Chancen und Risiken des RWTÜV-Konzerns und seiner zukünftigen Entwicklung.

INTERNES KONTROLLSYSTEM

Im RWTÜV-Konzern ist ein internes Kontrollsystem implementiert, das Regelungen zu geschäftskritischen Prozessen sowie zu deren Überwachung definiert. Als organisatorische Rahmenmaßnahme hat die RWTÜV GmbH ein umfangreiches Richtlinien-System, Geschäftsordnungen und Geschäftsverteilungspläne vorgegeben. Das auf die besonderen Geschäftsaktivitäten der einzelnen Unternehmen ausgerichtete interne Kontrollsystem soll dem Schutz des Vermögens dienen. Kontrollaktivitäten sind die Gesamtheit aller Maßnahmen, die sicherstellen sollen, dass den Unternehmensrisiken angemessen begegnet wird. Für die Überwachung und kontinuierliche Weiterentwicklung des internen Kontrollsystems sind die Unternehmensleitungen und die in den Prozessen integrierten Kontrollstellen verantwortlich. Die Abwicklung und Dokumentation des Geschäftsbetriebs erfolgt dabei nach den wesentlichen betrieblichen Prozessen. Die Richtlinien und Prozessbeschreibungen lehnen sich hierbei an die jeweiligen betrieblichen Leistungserstellungsprozesse an.

Sämtliche Informationen aus den Tochtergesellschaften werden in der Holding RWTÜV GmbH aufbereitet und analysiert. Hierzu gehören ein monatliches Reporting, regelmäßige Risikoberichterstattungen, Berichterstattungen über Funktionstests des internen Kontrollsystems und Ad-hoc-Berichterstattungen sowie die Standardisierung genehmigungspflichtiger Vorgänge. Das interne Kontrollsystem im Hinblick auf die Konzernrechnungslegung stellt sicher, dass die Rechnungslegung in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung sowie den International Financial Reporting Standards erfolgt. Hierzu existiert eine Konzernbilanzierungsrichtlinie, welche einheitliche Bilanzierungsregeln definiert.

Die Überwachung der Konzernunternehmen wird durch eine Konzernrevision unterstützt.

Das im RWTÜV-Konzern etablierte interne Kontrollsystem stellt mithin sicher, dass Regelungen zur Steuerung der Unternehmensaktivitäten eingehalten werden. Die Einhaltung dieser Regelungen sowie deren Wirksamkeit werden regelmäßig überwacht.

Das Risikomanagementsystem ist ebenfalls Bestandteil der Konzernsteuerung, um wesentliche Risiken aus der Geschäftstätigkeit zu vermeiden bzw. zu kontrollieren und umfasst die Gesamtheit aller Maßnahmen zu einem systematischen und transparenten Umgang mit Risiken und ist durch seine Verzahnung mit den Controlling-Prozessen Bestandteil der Konzernführung. Das Risikomanagement ist auf allen Konzernebenen etabliert. In der aktuellen Konzernrichtlinie Risikomanagement haben wir alle verbindlichen Vorgaben für den Risikomanagement-Prozess formuliert. Als integraler Bestandteil des internen Kontrollsystems ist die Aufgabe des Risikomanagements, Risiken frühzeitig zu erkennen, zu identifizieren und zu bewerten, so dass geeignete Gegenmaßnahmen geplant und umgesetzt werden können.

Im RWTÜV-Konzern wird vierteljährlich eine Chancen- und Risikoerfassung für alle verbundenen Unternehmen durchgeführt. Daneben haben sich die Konzernunternehmen im Bedarfsfall zur Ad-hoc-Berichterstattung verpflichtet. Hierdurch werden systematisch externe und interne Risiken erfasst und konzernweit einheitlich nach ihrer potenziellen Schadenshöhe bewertet. Gemäß der geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeit erfolgt die Eingruppierung in Risikostufen. Das Risikomanagementsystem gewährleistet somit einen umfassenden Überblick, sodass Managementmaßnahmen ergriffen werden können. Der Umsatz und das Ergebnis vor Steuern sind hierbei zentrale Steuerungsgrößen um Ziele zu setzen und den Unternehmenserfolg zu messen.

Risiken, denen der RWTÜV-Konzern derzeit ausgesetzt ist, unterliegen einer permanenten Kontrolle und Steuerung. Soweit diese Risiken Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage haben, werden Maßnahmen zur Gegensteuerung eingeleitet. Soweit erforderlich, werden für die aus den verschiedenen Bereichen stammenden Risiken entsprechend Risikovorsorgen gebildet. Für potenzielle Schadensfälle und Haftungsrisiken bestehen außerdem adäquate Versicherungsverträge, die die finanziellen Auswirkungen von eintretenden Schäden in Grenzen halten oder gänzlich ausschließen. Außerdem sind die operativen Gesellschaften verpflichtet, frühzeitig Handlungsalternativen und Gegenmaßnahmen zu entwickeln, um Risiken vorzubeugen und zu minimieren. In das Management unserer Risiken sind alle Entscheidungsträger des Konzerns eingebunden.

Ein konsequentes Kostenmanagement und eine Qualitätssicherung auf allen Konzernebenen tragen zur Reduzierung identifizierter Risiken und zur Stärkung der Wettbewerbsposition des RWTÜV-Konzerns bei. Das Risikomanagementsystem wird stets gemäß den aktuellen Anforderungen weiterentwickelt, wobei die Effizienz und Wirksamkeit regelmäßig durch die Interne Revision überwacht wird.

Compliance gehört zu den Grundvoraussetzungen eines nachhaltigen Unternehmenserfolges und ist ein Grundelement solider Unternehmensführung. Die Einhaltung von Recht, Gesetz und internen Regeln ist Teil unserer Unternehmenskultur. Die Compliance-Strategie verfolgt das Ziel einer nachhaltigen und integrierten Compliance-Kultur. Unser Compliance-Management-System ist eng mit dem Risikomanagement sowie unserem internen Kontrollsystem verzahnt, damit Compliance ein fester Bestandteil der Geschäftsprozesse ist. Die an den Prüfungsstandard IDW 980 ausgerichtete Compliance-Richtlinie gibt Hinweise, wie die gesetzlichen Vertreter der Konzerngesellschaften ihrer Compliance-Verantwortung im operativen Geschäft gerecht werden können. Sie bietet konkrete Hilfestellung für die Integration der Compliance-Vorgaben.

Compliance als Gesamtheit der konzernweiten Maßnahmen zur Einhaltung von Recht, Gesetz und unternehmensinternen Richtlinien ist bei uns eine wesentliche Leitungs- und Überwachungsaufgabe.

Wir verfolgen einen präventiven Compliance-Ansatz und streben eine Unternehmenskultur an, die potenzielle Regelverstöße ausschließt und eine nachhaltige Wertekultur verankert. Zur Einhaltung von Recht, Gesetz und internen Richtlinien gibt es ein klares Bekenntnis: Verstöße, insbesondere Kartell- oder Korruptionsverstöße, werden im Sinne von „null Toleranz“ nicht geduldet. Sämtlichen Hinweisen auf Fehlverhalten wird nachgegangen. Ein externer Ombudsmann steht zusätzlich als externer Ansprechpartner zur Verfügung. Die regelmäßige Compliance-Berichterstattung umfasste alle Ebenen unseres Konzerns bis hin zum Aufsichtsrat.

Der RWTÜV-Konzern hat somit im Rahmen eines kontinuierlichen Prozesses die Themen Compliance, IKS und Risikomanagement als eine Gesamtheit von verbundenen Systemen in die Führung und Kontrolle des Konzerns integriert.

PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Als international tätige Unternehmensgruppe wird der RWTÜV-Konzern mit vielfältigen Chancen und Risiken konfrontiert, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Chancen und wirtschaftliche Erfolge ergeben sich für die Konzerngesellschaften aus der Präsenz in Wachstumsbranchen und durch dynamische Märkte aufgrund von globalen Megatrends. Die damit verbundenen Risiken werden durch unterschiedliche Faktoren beeinflusst. Dazu zählen Branchen- und Wettbewerbsbedingungen, geografische und branchenspezifische Konjunkturen, politische und finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen und selbstverständlich die weltweite wirtschaftliche Entwicklung.

Die standardisierten Berichterstattungs-Prozesse stellen sicher, dass zeitnah und strukturiert über die aktuelle Risikosituation des Konzerns informiert wird. Unter Risiken verstehen wir eine negative Zielabweichung aufgrund künftiger Entwicklungen. Durch die Verbindung mit den Planungs- und monatlichen Berichterstattungen ist das Risikomanagement ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensführung. Die Verantwortung für die Risikoerfassung und -steuerung liegt bei den Verantwortlichen in den operativen Bereichen. Diese erfassten Risiken werden zentral aufbereitet und den Aufsichtsgremien präsentiert. Im Geschäftsjahr 2019 waren keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des RWTÜV-Konzerns gefährdet oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns existenziell beeinträchtigt haben. Es liegen keine wesentlichen Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen sowie der Verwendung von Finanzinstrumenten für den Konzern vor. Die finanziellen Vermögenswerte des Konzerns sind so angelegt, dass aus heutiger Sicht keine wesentlichen Risiken bestehen. Die mit Geschäftsaktivitäten verbundenen Risiken überwachen wir kontinuierlich; bei Bedarf wird bilanzielle Vorsorge getroffen.

Maßnahmen zur Gegensteuerung von Risiken werden frühzeitig eingeleitet, soweit dies erforderlich wird. Zur Begrenzung und Vermeidung von Risiken werden außerdem die Markt- und Auftragsentwicklung der jeweiligen Konzerngesellschaften laufend beobachtet, um auf Umsatzrückgänge kurzfristig mit Vertriebsinitiativen und Marketing- sowie Kostenmanagementmaßnahmen reagieren zu können.

Zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit halten wir auf Basis einer Liquiditätsplanung liquide Mittel vor. Aktives Portfoliomanagement bleibt auch weiterhin ein wesentlicher Bestandteil unserer Konzernentwicklung. Durch unsere Finanzposition sind wir in der Lage, Transaktionen risikolos durchzuführen und die erworbenen Unternehmen in ihrer Weiterentwicklung aktiv zu unterstützen. Chancenmanagement umfasst den systematischen Umgang mit Chancen und Potenzialen im Konzern. Monatlich werden in der Konzern-Berichterstattung die aktuellen Ergebnis- und Liquiditätssituationen der Tochtergesellschaften erfasst, um Chancen und Risiken einschätzen zu können. Im Zuge des jährlichen Planungsprozesses, den alle Einheiten erstellen müssen, wird der Rahmen für die kurz- und mittelfristigen Ziele festgelegt, so dass jederzeit Soll-Ist-Vergleiche erfolgen können. Ergebnisrelevante

Veränderungen werden direkt im monatlichen Berichtswesen kommuniziert. Unser Ziel ist es, dass alle Gesellschaften einen dauerhaften Wert- und Cashflow-Beitrag für den Konzern erwirtschaften. Für die Geschäftsbereiche werden folgende Risiken und Chancen sowie Entwicklungen der Geschäftstätigkeit berichtet, wobei die aktuellen, besonderen Entwicklungen der Corona-Pandemie und deren Auswirkungen zum Aufstellungszeitpunkt nicht absehbar sind:

Geschäftsfeld Versicherungsservices

In einem wettbewerbsintensiven Versicherungsmarkt steht die Van Ameyde-Gruppe im Geschäftsfeld „Versicherungsservices“ weiterhin auf einer stabilen Position in Europa. Dem Risiko aus Wettbewerbs- und Preisdruck begegnet die Van Ameyde-Gruppe durch Anpassungen in der Organisationsstruktur, laufende Verbesserungen der IT-Systeme, durch Intensivierung der Kundenbindung, die Weiterentwicklung des Dienstleistungsangebotes und durch die Erschließung neuer Märkte. Chancen ergeben sich aus potenziellen Neuakquisitionen sowie aus Geschäftsentwicklungen außerhalb Europas, wie z.B. Asien und Australien. Risiken können sich aus möglichen Umrechnungseffekten des Brexit für das Geschäft in Großbritannien sowie aus auslaufenden Kundenverträgen ergeben. Für das Geschäftsfeld wird in 2020 aufgrund von Portfoliobereinigungen, welche durch weitere Neuakquisitionen kompensiert werden, ein Umsatzniveau auf Vorjahresniveau geplant.

Geschäftsfeld Telekommunikation

Der Trend, Produkte und Maschinen global zu vernetzen und sich dabei vermehrt auf Funktechnologien abzustützen, hält auch die kommenden Jahre an und führt zu einer wachsenden Nachfrage nach den Dienstleistungen „Testen“ und „Zertifizieren“. Dies unterstreicht die Richtigkeit des bereits in den letzten Jahren eingeleiteten Strategiewechsels, sich als Partner der Industrie für den globalen Marktzugang zu positionieren. Das „Internet der Dinge“ bietet hier für die nächsten Jahre signifikante Wachstumspotenziale. Für die CETECOM-Gruppe mit ihren Standorten in Europa, Nordamerika und Asien bietet dieser globale Megatrend ein signifikantes Geschäftspotential.

Das Prüfen und Zertifizieren von funkbasierten Produkten wird auch in Zukunft ein wesentlicher Schwerpunkt der Geschäftsentwicklung der CTC advanced GmbH bleiben. Der Trend der fortschreitenden Implementierung von Funktechnologien in den für die CTC advanced wichtigen Schlüsselbranchen (Telekommunikation, Automobil, Medizin, Banken und Automatisierung) hat sich weiterhin als nachhaltig bestätigt. Die inzwischen in der Entwicklung und teilweise schon am Markt befindliche nächste Generation von Kommunikationssystemen und die damit einhergehende zunehmende Vernetzung von Menschen, Prozessen und Maschinen (Internet der Dinge, Smart Home, Industrie 4.0, assistiertes Fahren) wird mit entsprechenden Funksystemen weiter ausgebaut. Der Bedarf der technischen Absicherung dieser Produkte mit Hilfe der Dienstleistungen der CTC advanced steigt weiterhin an.

Aufgrund der sehr spezifischen Tätigkeiten der CETECOM-Gruppe und der CTC advanced GmbH, verbunden mit einem umkämpften Arbeitsmarkt aufgrund des Marktwachstums, stellt sich die Gewinnung qualifizierter Ingenieure und anderer Mitarbeiter weiterhin schwierig dar. Durch den intensiven Wettbewerb steht dieser Wachstumsmarkt unter permanentem Preisdruck.

Ende Februar 2020 wurde bei einem Brand eine konzerneigene Prüfhalle bei der CTC advanced GmbH in Saarbrücken beschädigt. Die Konzerngesellschaften verfügen über entsprechende Versicherungen für durch Feuer entstehende Schäden an Gebäuden sowie Gerätschaften wie auch des ggfs. entstehenden Geschäftsausfalls. Die Geschäftsführung geht dementsprechend davon aus, dass es aufgrund des umfangreichen Versicherungsschutzes zu keiner wesentlichen Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns im Jahr 2020 kommen wird.

Für das Geschäftsfeld wird in 2020, auch aufgrund des Brandschadens, ein Umsatz auf dem Niveau des Jahres 2019 erwartet.

Geschäftsfeld Energie & Umwelt

Es werden weiterhin volatile Einflüsse durch regulatorische Veränderungen erwartet. Durch die weitere Konkretisierung des Gesetzespakets zur Digitalisierung der Energiewende, den beschlossenen Kohleausstieg, das in der Bundesregierung verabschiedete Klimapakete, die fortschreitende Digitalisierung mit zunehmenden Anstrengungen beim Datenschutz sowie der Datensicherheit und den politisch und gesellschaftlich beschlossenen Weg hin zur Dekarbonisierung der Energiewirtschaft und weiterer Sektoren ergeben sich auf Seiten der Kunden der CONSULECTRA weitreichende Anforderungen an die Ausgestaltung neuer Dienstleistungsangebote und eine teilweise grundlegend neue Ausrichtung der Geschäftsmodelle.

Im Jahr 2019 wurde die Entwicklung als „Alles aus Einer Hand“-Dienstleister mit Fixhonorarverträgen weiter ausgebaut. Einer der wesentlichen Erfolgsfaktoren der ENOPLAN GmbH ist die Kundenzufriedenheit und somit die Kundenbindung. Insbesondere bei den Bestandskunden wurde eine Vielzahl von neuen und langfristigen Kundenverträgen abgeschlossen, die zu einer noch verbesserten Planungsfähigkeit führt.

Für die technische Gebäudeausrüstung und das Baumanagement werden weiterhin hohe Marktwachstumsraten prognostiziert, an denen sowohl IB Nordhorn als auch G+N Consult partizipieren. Durch den hohen Fachkräftebedarf ergeben sich auch hier Personalengpässe.

Insgesamt wird für das Geschäftsfeld Energie & Umwelt in 2020, aufgrund von Geschäftserweiterungen in 2019, mit einem leicht ansteigenden Umsatzniveau gerechnet.

Um den Konzern konsequent mit profitablen Wachstum fortzuführen, erfolgt ein kontinuierliches Geschäftsfeld-Controlling sowie eine strategische Weiterentwicklung. Damit stärken wir unsere finanzielle Basis weiter und gewinnen die nötige Flexibilität, um unsere Geschäftsaktivitäten gezielt auf die Märkte der Zukunft auszurichten.

Unsere Leistungsindikatoren für Profitabilität, Wertbeitrag und Liquidität, die wir konzernweit verwenden, bilden die Grundlage für die operativen Managemententscheidungen. Die für uns wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren – also die Kernsteuerungsgrößen im Sinne des DRS 20 – sind der Umsatz, das Ergebnis vor Steuern, der Cashflow sowie die Eigenkapitalquote des Konzerns. Die konsequente Weiterentwicklung unserer Gesellschaften auf die Märkte der Zukunft sichert die Wachstums- und Wertsteigerungsperspektiven des RWTÜV-Konzerns. Im Rahmen von Mehrjahresplanungen leiten wir in allen Geschäftsfeldern aus den relevanten Markttrends Chancen ab. Dieser konzernweit strukturierte Prozess ist die Basis für die Weiterentwicklung des Konzerns. Chancen ergeben sich aufgrund unseres diversifizierten ertragsstarken Dienstleistungsportfolios, da die Kapitalintensität dort nur eine untergeordnete Bedeutung besitzt.

Eine Säule der Weiterentwicklung ist die starke Performance-Orientierung: Unser Ziel ist es, die operative Leistungsfähigkeit der Konzernunternehmen kontinuierlich zu verbessern. Dabei legen wir bei den Performance-Kriterien zur Beurteilung unserer Geschäfte neben ergebnisorientierten Kennzahlen einen starken Fokus auf die Cash-Generierung. Diese bilden die Basis für zukünftige Investitionsmöglichkeiten und sind damit Grundvoraussetzungen dafür, den RWTÜV-Konzern als einen diversifizierten Konzern zu positionieren und dauerhaft profitabel zu gestalten. Wir haben für alle unsere Gesellschaften den Anspruch, stabile Marktpositionen zu besetzen und gute Erträge zu erwirtschaften. Neben einer starken Cashflow-Orientierung und dem EBT sind entsprechende Umsatz- und Kapitalrenditen Grundlage für Management-Prozesse und Entscheidungsfindung auf strategischer und operativer Ebene. Im Zuge der jährlichen Mittelfristplanungen werden hierbei von der Konzerngeschäftsführung mittelfristige Ziele definiert.

Die beschriebene Entwicklung unserer Finanzen ist Voraussetzung dafür, dass wir in den nächsten Jahren weiter in den Ausbau von strategisch attraktiven Wachstumsgeschäften investieren können.

Insofern besteht das Ziel weiterhin darin, einen dauerhaft positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zu erwirtschaften. Die schnelle Integration akquirierter Unternehmen in den Konzerngeschäftsprozess ist dabei ein wichtiger Bestandteil.

In den nächsten Jahren wird eine stabile Geschäftsentwicklung erwartet. Nach der Prognose steht für 2020 sowohl die Finanzierung als auch die Liquidität des RWTÜV-Konzerns auf einer gesicherten Basis. Da das konjunkturelle Umfeld herausfordernd bleibt, gehen wir – ohne Berücksichtigung von möglichen Auswirkungen der Corona-Pandemie – für 2020 von einem gegenüber 2019 leichten Umsatzanstieg und einem leicht verminderten Ergebnis vor Steuern aus. Die Eigenkapitalquote wird sich voraussichtlich leicht erhöhen. Die tatsächlichen Ergebnisse können allerdings, nicht zuletzt aufgrund unvorhersehbarer externer Faktoren, insbesondere gesamtwirtschaftlicher Entwicklungen, von den Erwartungen abweichen, denn insbesondere die Lage in der Corona-Pandemie ist zum Aufstellungszeitpunkt unübersichtlich. In einer derart unübersichtlichen Lage sind auch die Auswirkungen auf den RWTÜV-Konzern schwer absehbar. Die Szenarien reichen von kurzfristigen Umsatzverschiebungen, über eine länger anhaltende Delle bis hin zu einem nachhaltigen Schaden. Eine abschließende Einschätzung auf die Ertragslage kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sicher getroffen werden. Nach derzeitiger Abschätzung kann ein negatives Ergebnis vor Steuern im Jahr 2020 nicht ausgeschlossen werden.

MITARBEITER

Im RWTÜV-Konzern waren im Jahresdurchschnitt insgesamt 1.711 Mitarbeiter beschäftigt. Davon waren 444 Mitarbeiter im Inland und 1.267 Mitarbeiter im Ausland tätig.

Die Geschäftsführung der RWTÜV GmbH dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Geschäftsführern der Konzernbeteiligungen im In- und Ausland für das Engagement und für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Essen, 24. März 2020

RWTÜV GmbH



Reinhold Rüter
(Vorsitzender der Geschäftsführung)



Fabian Fechner
(Mitglied der Geschäftsführung)

Der Aufsichtsrat der RWTÜV GmbH hat im Geschäftsjahr 2019 die Aufgaben wahrgenommen, die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegen. Er hat die Geschäftsführung bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und die Tätigkeit der Geschäftsführung überwacht. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung war der Aufsichtsrat eingebunden.

Im Geschäftsjahr 2019 fanden drei ordentliche Aufsichtsratssitzungen statt, am 30. April, 16. September und 5. Dezember sowie eine konstituierende Sitzung am 18. Juni 2019. Ferner hat der Aufsichtsrat im Oktober einen Beschluss im Wege des schriftlichen Umlaufbeschlussverfahrens gefasst.

Fester Bestandteil der Plenumssitzungen waren ausführliche Berichte über die Situationen in den Geschäftsbereichen und in einzelnen Portfoliounternehmen. Dazu erhielten wir von der Geschäftsführung detaillierte Berichte. Über Gesellschaften, die sich nicht planmäßig entwickelten, informierte die Geschäftsführung uns ausführlich.

Die Geschäftsführung unterrichtete uns regelmäßig sowohl schriftlich als auch mündlich über die Unternehmensplanung, den Gang der Geschäfte, die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung und finanzielle Lage sowie die Rentabilität des Konzerns und der Konzernunternehmen, das Risikomanagementsystem, das Interne Kontrollsystem (IKS) und über das Compliance Management System (CMS). Auch alle weiteren wichtigen Geschäftsvorgänge wie Investitionen, Desinvestitionen, personelle oder organisatorische Veränderungen wurden von der Geschäftsführung im Einzelnen erläutert. Die für das Unternehmen bedeutenden Geschäftsvorgänge wurden des Weiteren im Aufsichtsrat beraten und mit der Geschäftsführung besprochen. Zu den Berichten und Beschlussempfehlungen der Geschäftsführung hat der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung und Beratung sein Votum abgegeben, soweit dies nach den gesetzlichen Bestimmungen, dem Gesellschaftsvertrag und der Geschäftsordnung erforderlich war.

Der Aufsichtsratsvorsitzende und sein Stellvertreter standen auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen mit der Geschäftsführung in regelmäßigem Kontakt und haben sich über die aktuelle Entwicklung der Konzerngesellschaften sowie deren Geschäftslage und die wesentlichen Geschäftsvorfälle informiert.

Die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, hat für das Geschäftsjahr 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 den Jahresabschluss der RWTÜV GmbH, den Konzernabschluss der RWTÜV GmbH und ihrer Tochtergesellschaften und den Lagebericht der RWTÜV GmbH und den Konzernlagebericht, die nach § 315 HGB Abs. 3 zusammengefasst wurden, geprüft. Die Prüfung des Jahresabschlusses der RWTÜV GmbH und des zusammengefassten Lageberichts gem. §§ 317ff HGB hat zu keinen Einwendungen gegen dessen Ordnungsgemäßheit geführt. BDO hat dem Jahresabschluss der RWTÜV GmbH und dem zusammengefassten Lagebericht am 24. März 2020 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung des Konzernabschlusses der RWTÜV GmbH und ihrer Tochtergesellschaften sowie des zusammengefassten Lageberichts durch den Abschlussprüfer, die nach IFRS erfolgte, wie sie in der EU und nach deutschen gesetzlichen Vorschriften (§ 315e Abs. 1 HGB) anzuwenden sind, hat mit Ausnahme einer Einschränkung des Prüfungsurteils zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsgemäßheit geführt. Diese Einschränkung bestand darin, dass die Vergütung der Geschäftsführung aus Individualschutzgründen nicht im Konzernabschluss angegeben wurde. Infolgedessen erteilte der Abschlussprüfer am 24. März 2020 für den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht einen eingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Abschlussunterlagen und der Prüfungsbericht der RWTÜV GmbH und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2019 wurden in der Sitzung des Aufsichtsrates am 28. April 2020 umfassend beraten. Der Abschlussprüfer berichtete in dieser Sitzung über das Prüfungsvorgehen, die Prüfungsergebnisse, die Prüfungsschwerpunkte, das Interne Kontrollsystem (IKS) und die wesentlichen Aspekte der Unternehmensentwicklung. Einwendungen hat der Aufsichtsrat auf der Grundlage seiner eigenen Prüfungen gegen den Jahres- und Konzernabschluss nicht erhoben und dem Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers zugestimmt. Der Aufsichtsrat hat der Gesellschafterversammlung der RWTÜV GmbH

empfohlen, für das Geschäftsjahr 2019 den Jahresabschluss der RWTÜV GmbH festzustellen, dem Vorschlag zur Ergebnisverwendung zuzustimmen und den Geschäftsführern die Entlastung zu erteilen und den Konzernabschluss zu billigen.

Herr Prof. Dr. Karl Friedrich Jakob hat sein Amt als Vorsitzender unseres Gremiums im Hinblick auf seine Pensionierung mit Wirkung zum 31. Januar 2020 niedergelegt und wurde in der Aufsichtsratssitzung am 5. Dezember 2019 zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates mit Wirkung zum 1. Februar 2020 gewählt. Gleichzeitig wurde Herr Dr. Elmar Legge ebenfalls mit Wirkung zum 1. Februar 2020 zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt.

Der Aufsichtsrat dankt den Geschäftsführern der RWTÜV GmbH, den Geschäftsführern der Beteiligungsgesellschaften des RWTÜV Konzerns sowie den Mitarbeitenden und den Arbeitnehmervertretern der Konzerngesellschaften für ihr Engagement und ihren Einsatz im Geschäftsjahr 2019.

Essen, im April 2020

Für den Aufsichtsrat der RWTÜV GmbH



Dr. Elmar Legge

EINZELABSCHLUSS DER **RWTÜV GmbH**
 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (HGB)
 FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2019

	2019 €	2018 €
Umsatzerlöse	1.364.095,73	1.476.430,27
Sonstige betriebliche Erträge	736.656,47	773.991,11
Materialaufwand	-557.791,75	-987.250,17
Personalaufwand	-2.158.223,60	-1.721.389,19
Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-12.808,97	-11.854,65
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.926.630,37	-1.733.076,36
Erträge aus Beteiligungen	6.827.334,93	4.904.012,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.554.608,28	1.777.581,03
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	264.866,05	455.685,92
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-138.689,50	-257.199,76
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-38.783,28	-123.656,88
Ergebnis nach Steuern	5.914.633,99	4.553.273,32
Sonstige Steuern	-67.342,50	-48.572,63
Jahresüberschuss	5.847.291,49	4.504.700,69

EINZELABSCHLUSS DER RWTÜV GmbH
 BILANZ (HGB)
 ZUM 31. DEZEMBER 2019

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
AKTIVA		
<hr/>		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.039,00	9.690,00
II. Sachanlagen	162.897,29	155.675,29
III. Finanzanlagen	83.734.543,08	86.971.221,08
Summe Anlagevermögen	83.902.479,37	87.136.586,37
<hr/>		
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.690.339,45	3.417.085,96
II. Guthaben bei Kreditinstituten	20.581.966,12	16.785.447,94
Summe Umlaufvermögen	25.272.305,57	20.202.533,90
<hr/>		
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	214,00	0,00
Summe Aktiva	109.174.998,94	107.339.120,27

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
PASSIVA		
<hr/>		
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	10.000.000,00	10.000.000,00
II. Kapitalrücklage	24.205.526,68	24.205.526,68
III. Gewinnrücklagen	2.528.868,36	2.528.868,36
IV. Gewinnvortrag	60.005.254,69	57.000.554,00
V. Jahresüberschuss	5.847.291,49	4.504.700,69
Summe Eigenkapital	102.586.941,22	98.239.649,73
<hr/>		
B. RÜCKSTELLUNGEN	4.148.034,92	3.574.160,92
<hr/>		
C. VERBINDLICHKEITEN	2.440.022,80	5.525.309,62
Summe Passiva	109.174.998,94	107.339.120,27

HERAUSGEBER

RWTÜV GmbH
Kronprinzenstraße 30
45128 Essen

Telefon: +49(0)201 12 52 - 150
Telefax: +49(0)201 12 52 - 145
Internet: www.rwtuev.de
E-Mail: info@rwtuev.de

KONZEPTION UND REDAKTION

RWTÜV GmbH
Gabriele Schimmel
Kronprinzenstraße 30
45128 Essen

Telefon: +49(0)201 12 52 - 150
Telefax: +49(0)201 12 52 - 145
E-Mail: gabriele.schimmel@rwtuev.de

UMSETZUNG

PPR. personality partner
Gesellschaft für marktorientierte Werbung mbH

RWTÜV GmbH

Kronprinzenstraße 30
45128 Essen

Telefon: +49(0)201 12 52 - 150
Telefax: +49(0)201 12 52 - 145

Internet: www.rwtuev.de
E-Mail: info@rwtuev.de